



WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE
FRANZ KAFKA MERAN

Fachcurriculum

1. Klasse

RECHT UND WIRTSCHAFT

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

(aus: „Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol“ – Autonome Provinz Bozen)

Rechtskunde

Kompetenzen: Der Schüler, die Schülerin kann: - die eigenen Erfahrungen mit den in der Verfassung garantierten Rechten zum Schutz der Person, der Gemeinschaft und der Umwelt in Beziehung bringen, daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln ziehen und sich dabei auf das eigene Rechtsempfinden stützen, - sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern (RRL).					
Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte Themenbereiche	Methodisch- didaktische Überlegungen ¹	Anmerkungen Links Querverweise	Bewertung ²
die Kennzeichen des objektiven Rechts und der subjektiven Rechte erklären und auf konkrete Beispiele anwenden Rechtsquellen unterscheiden, hierarchisch ordnen, auffinden und anwenden	Einteilung und Aufgaben des Rechts, Rechtssubjekte Rechtsquellen und Stufenbau der Rechtsordnung	- Recht und Gerechtigkeit - Rechtsnormen und andere Normen (Sitte, Moral, Religion) - Zeitliche und räumliche Geltung von Rechtsnormen - Aufgaben des Rechts - Rechtssubjekte - Objektives und subjektives Recht - Einteilung des Rechts: Öffentliches Recht und Privatrecht - Rechtsquellen Entstehungs- und Erkenntnisquellen - Stufenbau der Rechtsordnung: · Internationales Recht · Recht der Europäischen Union	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Übungen mit Beispielen aus dem Alltag der Schüler - Übungen mit den Gesetzesbüchern - Übungen mit der Verfassung - Bearbeitung von Fallbeispielen - Rollenspiele - Gruppenarbeiten - Erstellen von Mind-Maps - Pro und Contra Diskussionen mit Schwerpunkt Verwendung der Fachsprache - Internetrecherche	Die Schwerpunkte werden von den Fachlehrpersonen den eigenen Bedürfnissen oder Schwerpunkten angepasst bzw. auch in verschiedenen Unter-Themen umgesetzt. Einzelne Themen werden von den Fachlehrpersonen fächerübergreifend behandelt. Aktuelle Themen werden gezielt in den Fachunterricht eingebaut.	Dokumentation- bzw. Bewertungsgrundlagen (Auswahl) - Kompetenzorientiertes Prüfungsgespräch - Schriftliche Tests mit offenen Fragen - Multiple-Choice-Tests mit Auswahlantworten - Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge - Präsentation der Ergebnisse von Übungen Kompetenzniveaus: Kompetenzstufe 1 Der Schüler/die Schülerin - kennt die wichtigsten in der Verfassung garantieren Rechte, die Grundlagen des Rechts und den Aufbau des Rechtsstaats

¹ Der Fachlehrperson steht frei, welche der folgenden Methoden im Unterricht Anwendung finden.

² Die Fachlehrperson kann selbst entscheiden, welche Dokumentationsgrundlage in die Bewertung einfließt.

sich der grundlegenden verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten bewusst sein und Chancen des persönlichen Engagements abschätzen	Rechte, Pflichten und Mitbestimmung	· Verfassung · Verfassungsgesetze · Einfache Gesetze · Verordnungen - Rechtsstaatlichkeit - Gerichtsbarkeit - SchülerInnencharta - Mitbestimmung in der Schule - Verfassungsbegriff - Rechte und Pflichten der Bürger - Rechtspersonen - Rechtsfähigkeit - Handlungs- und Geschäftsfähigkeit - Deliktfähigkeit			- kann die Rechte und Grundbegriffe des Rechts beschreiben und interpretieren, - kann die Rechte mit eigenen Erfahrungen in Beziehung bringen, - versteht die Fachsprache und kann sie ansatzweise anwenden, - begreift Fachtexte und Berichte zu rechtlichen Themen und kann sie zusammenfassen und ansatzweise interpretieren. Kompetenzstufe 2 Der Schüler/die Schülerin - kann die in der Verfassung garantieren Rechte, Grundlagen des Rechts und den Aufbau des Rechtsstaates darstellen und zuordnen, - kann die Rechte und Grundlagen des Rechts mit eigenen Erfahrungen in Beziehung bringen und Schlussfolgerungen für das eigene Handeln ziehen, - kann die Fachsprache anwenden, - kann Fachtexte und Berichte zu rechtlichen Themen analysieren, interpretieren, diskutieren und die eigene Meinung dazu äußern.
Aufbau, Aufgaben und Zusammenwirken der staatlichen Organe erklären und die Besonderheiten der Autonomie Südtirols aufzeigen	allgemeine Staatslehre, Italienische Verfassung und Grundzüge des Autonomiestatuts	-Elemente des Staates: Staatsvolk, -gebiet, -gewalt; -Staats- und Regierungsformen, - Gewaltenteilung - Die italienische Verfassung: Grundprinzipien, Rechte und Pflichten der Bürger, Parlament, Regierung, Präsident der Republik - Das Autonomiestatut: Organe der Autonomen Provinz Bozen			Kompetenzstufe 3 Der Schüler/die Schülerin - kann die in der Verfassung garantieren Rechte, die Grundlagen des Rechts und den Aufbau des Rechtsstaates ableiten und bewerten,

die Struktur, Ziele und Einflussmöglichkeiten europäischer und internationaler Organisationen in den Grundzügen beschreiben und abgrenzen sich mit dem Bewerbungsprozess in allen Teilen befassen, den Europäischen Lebenslauf verfassen und persönliche Bewerbungsstrategien entwickeln	europäische und internationale Institutionen und Organisationen Rechte und Pflichten in der Arbeitswelt, Europäischer Lebenslauf und Bewerbung	Grundzüge der Vereinten Nationen und der Europäischen Union Lebenslauf als Teil des Bewerbungsprozesses ansprechen			- kann die Rechte und Grundlagen des Rechts mit eigenen Erfahrungen in Beziehung bringen, - kann das eigene Handeln selbständig hinterfragen, überprüfen, bewerten und Schlussfolgerung daraus ziehen, - kann sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, - kann Fachtexte und Berichte zu rechtlichen Themen verstehen, bewerten und kritisch hinterfragen, - kann eigene Positionen zu rechtlichen Themen formulieren und vor anderen begründend vertreten.
--	---	--	--	--	---

Wirtschaftskunde

Kompetenzen:	Der Schüler, die Schülerin kann: - sich im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld orientieren, Möglichkeiten für die persönliche und berufliche Entwicklung erkennen und diese gezielt nutzen, - sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern (RRL).
---------------------	--

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte Themenbereiche	Methodisch- didaktische Überlegungen	Anmerkungen Links Querverweise	Bewertung
die Grundlagen, Grenzen und Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns erkennen, kritisch reflektieren und ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten entwickeln die gesellschaftliche Bedeutung der Produktionsfaktoren erfassen und wertschätzen sowie im eigenen Umfeld verantwortungsbewusst mit Ressourcen umgehen Statistiken und Grafiken analysieren und interpretieren und anhand der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur wirtschaftlichen Entwicklung Stellung nehmen die Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage benennen, deren Wechselwirkung erkennen und grafisch darstellen	Grundlagen volkswirtschaftlichen Handelns, Bedürfnisse und Güter, Wirtschaftssubjekte, ökonomisches Prinzip volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt Markt und Preisbildung	- Bedürfnisse - Güterarten - Wirtschaftssubjekte - Das ökonomische Prinzip - Verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten - Produktionsfaktoren: Arbeit, Boden, Kapital - Der Wirtschaftskreislauf - Güter – und Geldkreislauf - Definition BIP - Der Markt als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage - Nachfrage- und Angebotskurve - Preisbildung auf dem Markt	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Übungen mit Beispielen aus dem Alltag der Schüler - Bearbeitung von Fallbeispielen - Gruppenarbeiten - Erstellen von Mind-Maps - Pro und Contra Diskussionen mit Schwerpunkt Verwendung der Fachsprache - Grafiken lesen und analysieren - Statistiken und Wirtschaftsdaten vergleichen - Internetrecherche	Die Schwerpunkte werden von den Fachlehrpersonen den eigenen Bedürfnissen oder Schwerpunkten angepasst bzw. auch in verschiedenen Unter-Themen umgesetzt. Einzelne Themen werden von den Fachlehrpersonen fächerübergreifend behandelt. Aktuelle Themen werden gezielt in den Fachunterricht eingebaut.	Dokumentation- bzw. Bewertungsgrundlagen (Auswahl) - Kompetenzorientiertes Prüfungsgespräch - Schriftliche Tests mit offenen Fragen - Multiple-Choice-Tests mit Auswahlantworten - Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge - Präsentation der Ergebnisse von Übungen Kompetenzniveaus: Kompetenzstufe 1 Der Schüler/die Schülerin - kennt die wirtschaftlichen Grundlagen und Zusammenhänge und kann diese beschreiben, - versteht die Fachsprache und kann sie ansatzweise anwenden, - begreift Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen Themen und kann sie zusammenfassen und ansatzweise interpretieren. Kompetenzstufe 2 Der Schüler/die Schülerin - kann die wirtschaftlichen Grundlagen und Zusammenhänge darstellen und analysieren,

Wirtschaftssysteme und Marktformen vergleichen, Vor- und Nachteile benennen und sich kritisch damit auseinandersetzen	Wirtschaftssysteme und Marktformen	- Marktformen: Monopol, Polypol, Oligopol Wirtschaftsordnungen: Planwirtschaft, freie Marktwirtschaft, soziale, ökosoziale Marktwirtschaft			- erkennt Möglichkeiten für die berufliche und persönliche Entwicklung, - kann die Fachsprache anwenden, - kann Fachtexte und Berichte zu rechtlichen Themen analysieren, interpretieren, diskutieren und die eigene Meinung dazu äußern.
Instrumente der wirtschaftlichen und geldpolitischen Steuerung benennen sowie Wechselwirkungen und Einflüsse konjunktureller Maßnahmen auf die Wirtschaftsindikatoren aufzeigen	Grundzüge der Geld- und Wirtschaftspolitik	Konjunktur und Wirtschaftsschwankungen Ziele der Wirtschaftspolitik Wirtschaftspolitische Maßnahmen			Kompetenzstufe 3 Der Schüler/die Schülerin - kann die wirtschaftlichen Grundlagen und Zusammenhänge darstellen und bewerten, - kann das eigene Handeln selbständig hinterfragen, überprüfen, bewerten und Schlussfolgerung daraus ziehen, - kann sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, - kann Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen Themen verstehen, bewerten und kritisch hinterfragen, - kann eigene Positionen zu wirtschaftlichen Themen formulieren und vor anderen begründend vertreten.
die Besonderheiten des Wirtschaftsraums Südtirol anhand von aktuellen Daten Erklären	Wirtschaft Südtirols	Südtirolbezug bei den obengenannten Fachinhalten			
die Rechtsformen unterscheiden und das unternehmerische Handeln in diesem Zusammenhang reflektieren und auf Fallbeispiele anwenden	Rechtsformen der Unternehmen	Wesentliche Unterschiede bei den Rechtsformen werden angesprochen			

Version Oktober 2022

